

Anhang 1: Modulbeschreibungen

| | |
|------------------------|---|
| Unterrichtsfach | Sport |
| Studiengang | Zwei-Fach-Bachelor |
| Modul | Einführung in das Studium der Sportwissenschaft |
| Modulnummer | 1 |

| 1 Basisdaten | |
|---|--------------|
| Fachsemester der Studierenden | 1 Semester |
| Leistungspunkte (LP)/Workload (h) insgesamt | 6 LP / 180 h |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status des Moduls | Pflichtmodul |

| 2 Profil | |
|---|--|
| Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum | |
| <p>Das Modul zielt auf eine Einführung in das Studium der Sportwissenschaft. Dementsprechend liegt es im ersten Fachsemester. Neben sportwissenschaftlichen Grundbegriffen und -theorien stehen studienbezogene (Selbst-) Kompetenzen im Vordergrund, d.h. die Studierenden sollen ausgehend von ihren je spezifischen Vorerfahrungen so in das Sportstudium eingeführt werden, dass sie erste Fragen an ihr Studium entwickeln und grundlegende Kompetenzen für ihr Studium erwerben. Dabei werden sowohl theoretische, als auch fachpraktische Zugänge angesprochen. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich an vier Querschnittsthemen, die jeweils theoretisch und praktisch thematisiert werden: <i>Sport treiben</i>, <i>Sport trainieren</i>, <i>Sport inszenieren</i> und <i>Sport studieren</i>. Insgesamt soll damit sichergestellt werden, dass die Studierenden eine Orientierung für ihren Studienverlauf erlangen und eine fragende Grundhaltung im Sinne des Forschenden Lernens entwickeln. Damit soll zugleich eine lehramtsbezogene Professionsentwicklung angebahnt werden.</p> | |
| Lehrinhalte des Moduls | |
| <p>Zu den Inhalten gehören die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufswahlentscheidung, z.B. der eigenen Sportbiografie, den Motiven für das Sportstudium oder dem Verhalten in Gruppen, den verschiedenen Berufsfeldern des Sports, z.B. Schulsport, Wettkampfsport oder Gesundheitssport, sowie wesentlichen Teilgebieten der Sportwissenschaft, z.B. Sportpädagogik, Sportpsychologie oder Trainingswissenschaft. Die Praxiskurse befassen sich ausgehend von eigenen Bewegungs-, Spiel- und Sporterfahrungen mit motorischen Grundfähigkeiten, z.B. Körperspannung und Körperkoordination, sowie motorischen Leistungsvoraussetzungen, z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit. Im Vordergrund stehen methodische Aspekte mit Blick auf das zukünftige fachpraktische Studium, z.B. die Bedeutung von Auf- und Abwärmten, grundlegende konzeptionelle und methodische Ansätze oder allgemeine Trainingsprinzipien. Darüber hinaus kommen Arbeitstechniken und Methoden des Theorie- und Praxisstudiums in allen Veranstaltungen besondere Bedeutung zu. Die Vermittlung der Techniken und Methoden wird durch ein entsprechendes Tutorium mit studentischen Tutor/innen unterstützt.</p> | |

| Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu wesentlichen Teilgebieten der Sportwissenschaft sowie zum Berufsfeld Sport. Sie können ihre Berufswahlentscheidung reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. Ausgehend von praktischen Erfahrungen verfügen sie über motorische Basiskompetenzen und allgemeine Spielfähigkeiten. Dazu gehören auch Grundlagen der Diagnose und Förderung eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Außerdem können sie auf zentrale Arbeitstechniken und Methoden des Sportstudiums zurückgreifen, die sie in Phasen des Selbststudiums nutzen. Insbesondere das Körperbewusstsein und die damit verbundene Präsentationsfähigkeit sowie soziale Kompetenzen, wie Interaktions-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, können als übergreifende Schlüsselkompetenzen verstanden werden.</p> | | | | | | |

| 3 Struktureller Aufbau | | | | | | |
|--|-----|---|--------|----|-----------------|---------------|
| Komponenten des Moduls | | | | | | |
| Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Workload | |
| | | | | | Präsenzzeit/SWS | Selbststudium |
| 1 | V | Einführung in das Studium der Sportwissenschaft | P | 2 | 30 (2 SWS) | 30 |
| 2 | S | Körperwahrnehmung/Körperbildung | P | 2 | 30 (2 SWS) | 30 |
| 3 | S | Spielen, Spiele, Sport | P | 2 | 30 (2 SWS) | 30 |
| Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls | | Keine | | | | |

| 4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil) | | | | | |
|---|---|---------------|---------------------|----------------------|--|
| Prüfungsleistung(en) | | | | | |
| MAP/MP/M-TP | Art | Dauer/ Umfang | Anbindung an LV Nr. | Gewichtung Modulnote | |
| MAP | Schriftliche Modulabschlussprüfung | 60 min. | 1-3 | 100% | |
| Studienleistung(en) | | | | | |
| Art | | Dauer/ Umfang | Anbindung an LV Nr. | | |
| Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind je nach Veranstaltungstyp unterschiedliche Formen möglich, z. B. Literaturrecherche (ca. 10-15 Quellen), Impulsvortrag (ca. 10 Minuten), Aufgaben zur Vorlesung (ca. 5-10 Minuten) oder Anleitung eines Spiels (ca. 10 Minuten), Feedback geben (ca. 10 Minuten), Beobachtungsaufgaben (ca. 5 Minuten), Stundenprotokoll (ca. 1-2 Seiten) oder Begriffsdefinition (ca. 5 Minuten) im fachpraktischen Seminar. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload; i.d.R. werden 3-4 der angegebenen Studienleistungen verlangt. | 1-3 | | | |
| Gewichtung der Modulnote für die Fachnote | | | | | |
| 5% | | | | | |

| 5 Voraussetzungen | |
|--|--|
| Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. |
| Regelungen zur Anwesenheit | Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch. |

| 6 Angebot des Moduls | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Turnus / Taktung | Jedes Semester |
| Modulbeauftragte/r | Uta Kaundinya, Prof. Dr. Nils Neuber |
| Anbietende Lehreinheit(en) | IfS |

| 7 Mobilität / Anerkennung | |
|--|--|
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen | Bachelor BK Bachelor HRSGe Bachelor G |
| Modultitel englisch | Introduction into sport science studies |
| Englische Übersetzung der Modulkomponenten | LV Nr. 1: Introduction into sport science studies LV Nr. 2: Body awareness LV Nr. 3: play, games, sports |

| 8 LZV-Vorgaben | | |
|-----------------------|---|-----------------|
| Fachdidaktik (LP) | - | Modul gesamt: - |
| Inklusion (LP) | - | Modul gesamt: - |

| 9 Sonstiges | | |
|--------------------|--|---|
| | | - |